Behindertenbeirat der Stadt Würzburg Wahlperiode 2014 – 2020
1. Sitzung 2018
Ergebnisprotokoll

Ort: Rathaus, Wappensaal, Rückermainstr. 2, 97070 Würzburg
Zeit: 28.02.2018, 18.00 - 20.00 Uhr
Anw. **Vertreter/innen:**
Kreis der Menschen mit Behinderung:
Frau Gerhard, Frau Grünewald, Frau Kirchner, Herr Marx, Frau Scheuplein, Frau Senf, Herr Wendel;
Angehörigenvertreterin: Frau Schröder;
Behinderteneinrichtungen: Frau Eckenroth, Herr Schuler, Frau Schunk;
Freie Wohlfahrtsverbände: Herr Selig i.V. von Frau Stadträtin Trost;
Sozialausschuss: ---
Sozialreferentin: Frau Dr. Düber;
Geschäftsführung: Frau Behr;
Entsch: Herr Stadtrat Gerr, Herr Hetterich, Frau Stadträtin Koerber-Becker, Frau Stadträtin Lexa, Herr Noe, Herr Rügamer, Herr Schäfer M.A., Herr Schöbel, Frau Stadträtin Trost, Frau Stadträtin Wolfinger;
Gäste: Herr Pfeuffer, Herr Rinke, 1. Vorsitzender Seniorenvertretung, Herr Oberbürgermeister Schuchardt;
Referenten: Frau Freimann, Lebenshilfe Würzburg, Herr Schön, Mainfränkische Werkstätten;
Protokoll: Frau Crescimone;

I. Begrüßung

Herr Marx eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Herr Oberbürgermeister Schuchardt und Frau Dr. Düber kommen kurz aus der Stadtratssitzung. Herr Oberbürgermeister begrüßt die Mitglieder und entschuldigt die Stadtratskollegen und -kolleginnen für die heutige Sitzung. Er gratuliert Herrn Marx zu seiner Wiederwahl als 1. Vorsitzender des Behindertenbeirats und damit verbunden zu seiner erneuten Benennung als Kommunaler Behindertenbeauftragter, die zwischenzeitlich durch den Stadtrat erfolgt ist. Er bedankt sich bei Herrn Marx und dem gesamten Behindertenbeirat für die gute Zusammenarbeit und das große Engagement.
Weiterhin spricht er den Tagesordnungspunkt Landesgartenschau an. Die LGS ist eine Bereicherung für die Stadt, auch im Hinblick auf den neu entstehenden Stadtteil. Die Umsetzung der Barrierefreiheit, unter Einbeziehung des Behindertenbeirats und des Arbeitskreises Barrierefreies Bauen, wurde von Anfang an mitbedacht. Eine Landesgartenschau lebt durch die angebotenen Aktivitäten und Veranstaltungen als Publikumsmagnet. Weder die LGS GmbH noch die Kommune kann so etwas alleine leisten und ist auf die Beteiligung von Vereinen, Verbänden, Bürgern und Bürgerinnen angewiesen. Umso großartiger ist es, dass sich hier Menschen mit Behinderung und die Behinderteneinrichtungen der Stadt Würzburg aktiv an der Gestaltung des Programms beteiligen. Nicht zuletzt geben sie damit ein Statement für ein barrierefreies Würzburg ab. Herr Oberbürgermeister bedankt sich und freut sich auf die LGS.
Er gibt bekannt, dass der Tunnel und die Aufzugsanlage zu den ICE-Bahngleisen im Hauptbahnhof fertiggestellt sind.

Frau Dr. Düber begrüßt kurz die Anwesenden und entschuldigt sich für die kurze Teilnahme an der Sitzung, da erst am Montag im Personal- und Organisationsausschuss beschlossen wurde, dass sich heute in einer Sondersitzung des Stadtrats die 7 Kandidaten für das Amt des Kultur-, Schul- und Sportreferenten vorstellen.

II. Neues aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Frau Dr. Düber berichtet wie folgt:
Im Konversionsausschuss am 19.12.2017 wurde für das Leuchtturmprojekt Inklusionswohnen „Am Hubland“ der Mainfränkischen Werkstätten und der Lebenshilfe Wohnstätten Mainfranken die Baugenehmigung erteilt. Es entsteht hier der Neubau einer Wohnanlage mit Behindertenwohnheim, Arztpraxen, Büros, Bäcker und Cafe.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 18.01.2018 wurde die Errichtung eines Aufzugs zur Verbesserung der Barrierefreiheit an der Mittelschule Heuchelhof beschlossen.

In der Stadtratssitzung am 25.01.2018 wurden Herr Marx als Kommunaler Behindertenbeauftragter und Herr Schäfer M.A. als stellvertretender Behindertenbeauftragter für eine Wahldauer von 3 Jahren bestellt. Sie gratuliert Herrn Marx und bedankt sich für seine ehrenamtliche Tätigkeit.
Ebenfalls stand in dieser Sitzung die Neuanschaffung von Straßenbahnfahrzeugen auf der Tagesordnung. Die Stadt Würzburg stimmte der Anschaffung von zunächst 18 neuen Straßenbahnen durch die Würzburger Straßenbahn zu. Dabei ist die Barrierefreiheit durch die Anbieter sicher zu stellen, nach den Standards des Verbandes deutscher Verkehrsunternehmen unter Einsatz bewährter und zuverlässiger Technik.

Frau Dr. Düber spricht das Thema Rampen in Würzburger Straßenbahnen an. Sie berichtet, dass die Techn. Aufsichtsbehörde die Genehmigung nicht erteilt und ein neues Gutachten in Auftrag gegeben hat. Die Prüfung ist noch im Gange. Die Techn. Aufsichtsbehörde sieht das Überschreiten der lt. DIN vorgegebenen 6 % Neigung sehr kritisch. Frau Dr. Düber informiert, dass es sich bei der DIN nicht um eine Rechtsform im klassischen Sinn handelt, sondern nur um eine Empfehlung. Die Tests haben gezeigt, dass eine Steigung von 18 % und eine Bewegungsfläche von 1,20 m x 1,20 m umsetzbar sind. Die Haftungsfrage ist das Problem. Herr Oberbürgermeister wird Herrn Lehmann in einem Schreiben um Klärung der rechtlichen Haftungsfrage vor dem Bescheid durch die Techn. Aufsichtsbehörde bitten.

Herr Marx bedankt sich für die Ausführungen.
Herr Oberbürgermeister Schuchardt und Frau Dr. Düber verlassen die Sitzung.

Herr Marx setzt seine Begrüßung fort und entschuldigt die fehlenden Mitglieder. Er heißt insbesondere Herrn Rinke, den neuen 1. Vorsitzenden der Seniorenvertretung, willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit. Außerdem begrüßt er die Gebärdensprachdolmetscherin Frau Derr.

III. Aussprache zum Protokoll vom 12.12.2017

Das Protokoll wurde ohne Beanstandungen angenommen.

IV. Bericht der Einrichtungen über ihre Aktivitäten bei der Landesgartenschau

Das Thema Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, speziell, dass Menschen mit Behinderung sich aktiv an Veranstaltungen beteiligen und selbst etwas anbieten, hat uns im Beirat sehr beschäftigt. Viele Mitglieder haben großes Interesse gezeigt.
Herr Marx bittet nun die Vertreter der Einrichtungen um eine kurze Berichterstattung.

Lebenshilfe - Projekt Ferienbetreuung inklusiv „Gemeinsam erleben“

Frau Freimann, zuständig für das Inklusionsprojekt Urlaub und Freizeit, das seit 1 ½ Jahren besteht, berichtet wie folgt:
Der Fachbereich Urlaub und Freizeit der Lebenshilfe Würzburg bietet während der Landesgartenschau eine inklusive Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Unterstützungsbedarf an. Dabei werden keine eigenen Programme angeboten, sondern die Lebenshilfe nimmt an den Aktionen anderer Freizeitanbieter teil. Ziel ist es, auch Kindern und Ju-

gendlichen mit Behinderung die Angebote der Landesgartenschau zugänglich zu machen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Eintritt muss selbst getragen werden. Es ist eine Selbstverpflegung der Kinder angedacht. Die Teilnahme an den Angeboten wird ermöglicht durch die Bereitstellung von AssistentInnen, die über die Pflegekassen abgerechnet werden. Eine Anmeldung ist gewünscht und über die Homepage der Lebenshilfe sowie über die Verlinkung auf der Landesgartenschau-Homepage zu finden.

Termine:
Pfingstferien 22.5.18 - 01.6.18
Sommerferien 30.7.18 - 17.8.18
Montag bis Freitag von 9.00 - 16.30 Uhr
ausgenommen sind Feiertage und Wochenenden

Herr Marx fragt, ob die anderen Anbieter auf der LGS davon wissen. Lt. Frau Freimann ist dies mit Frau Jungmann/LGS abgeklärt.
Frau Behr fragt, ob eine spontane Teilnahme möglich ist. Lt. Frau Freimann ist eine Anmeldung erforderlich, um den Betreuungsschlüssel einzuhalten. Es werden jedoch keine Kinder weggeschickt. Es können sich auch Kinder ohne Unterstützungsbedarf anmelden.

Blindeninstitutsstiftung - Inklusionsprojekte Dunkelcontainer, Sport- und Kulturangebote
Herr Schuler berichtet, dass das Blindeninstitut verschiedene Aktionen im Rahmen der Themenwoche „Vielfalt“ anbietet.

Termine:
6.7.18 - 19.7.18 Dunkelcontainer (Kooperation mit BBSB und BfW Veitshöchheim)
Bilderausstellung der Förderstätte in der ehemaligen Bibliothek

11.7.18 + 18.7.18 Showdown (Blindentischtennis) am Streetball-Court
11.7.18 Goalball (Sitzfußball) auf dem Soccer Court
18.7.18 Blindenfußball auf dem Soccer-Court
von 09.00 - 12.00 Uhr

Weitere Angebote (noch nicht von der LGS bestätigt):
- Theaterstück der Graf-zu-Bentheim-Schule
- Ungarischer Vormittag der Konduktiven Förderung
- Sehhilfenberatung
- Auftritt der Braillers-Band

Mainfränkische Werkstätten - Garten der Begegnung „Mit allen Sinnen erleben“
Herr Schön, Abteilungsleiter „Grüne Dienstleistung“, berichtet wie folgt:
Seit 1993 ist seine Abteilung in Zusammenarbeit mit dem Gartenamt für die Pflege des LGS-Geländes unterhalb der Festung zuständig.
Die Mainfränkischen Werkstätten werden bei der jetzigen Landesgartenschau verschiedene Projekte aus ihren Arbeitsbereichen anbieten.

Garten der Begegnung - im Bereich der Wissensgärten
Zum Thema „Mit allen Sinnen erlebbar“ wird es eine Duft-Wand, Fühltisch, Sitzgruppe Kunstwerke, Zaun und Rollstuhlparcours geben. Im Zentrum steht ein Event-Dome mit einer Stehle, über die man Informationen zur vielfältigen Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben erhält. Weiterhin wird ein Gleis der Inklusion gebaut. Geplant sind auch Informationen und Beratung im Außenbereich zu Arbeit, Bildung und Wohnen, auch über das Smartphone. Ziel ist es die Gesellschaft zu informieren, was Mitarbeiter mit Be-

hinderung leisten. Die Standbesetzung ist noch nicht klar geregelt. Der Werkstattrat war von Anfang mit eingebunden.

Termine:

1.7.18	Inklusionsband Mosaik von 13.00 -14.00 Uhr auf der Hauptbühne
14.9.18 - 27.9.18	Fotoausstellung „Vielfalt beginnt dort, wo Inklusion sichtbar wird“ Fachbereich Inklusiv - gemeinsam arbeiten von 9.00 - 19.00 Uhr in der ehemaligen Bibliothek
1.5.18	Werkstattrat - Vorstellung der vielfältigen Arbeitsfelder 13.00 - 14.00 Uhr im Grünen Auditorium
1.7.18	11.00 - 12.00 Uhr im Grünen Auditorium
16.5.18, 20.6.18 + 18.7.18	Ausdauer- und Koordinations-Übungen der Aerobic-Gruppe um 13.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr auf der Tribüne Alter Park
1.5.18 + 1.7.18	Handwerkskunst (Radierungen) der Kreativgruppe von 10.00 - 17.00 Uhr im Grünen Auditorium
22.4.18	Honig aus aller Welt - Imkerei von 9.00 - 19.00 Uhr am Imkerstand
3.5.18	von 9.00 - 19.00 Uhr im Grünen Auditorium

Die Umweltstation bietet jeweils am Dienstag Schule im Grünen an und informiert über Aborigines, Indianer, Naturvölker allgemein etc. Weiterhin gibt es samstags und sonntags Umweltbildungsangebote über die unterschiedlichsten Naturvölker.

Dr. Karl-Kroiß-Schule
Frau Schunk berichtet, dass sie die Angelegenheit an die Schulleitung weitergegeben hat. Sie wird noch einmal nachfragen.

Herr Marx bedankt sich für Vorstellung.

Weitere Angebote im Rahmen der Landesgartenschau
Herr Wendel informiert über folgende Veranstaltungen:

- Die Universität Würzburg / No Limits wird einen Rollstuhlparcours anbieten.
- Der Verein der Rollstuhlfahrer und ihrer Freunde wird an 2 Tagen Rollstuhltanz und Rollstuhlbasketball anbieten.
- Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke wird sich beim Aktivbüro beteiligen. Dort haben alle Selbsthilfegruppen von Würzburg die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Anmeldungen sind noch bei Frau Wundling, Tel. 373706, möglich.

Herr Selig berichtet, dass vom 6.7. - 19.7.18 die Wanderausstellung „Einander zuhören, sich helfen, gemeinsam aktiv sein“ in der ehemaligen Bibliothek zu sehen ist.
Das Aktivbüro und die SEKO Bayern kümmern sich gemeinsam um die Organisation und Betreuung während der Ausstellungszeit. Täglich wechselnde Selbsthilfegruppen und -initiativen werden sich mit ihrer Arbeit vorstellen, außerdem gibt es allgemeine Informationen rund um die Selbsthilfe in Bayern.

Frau Gerhard berichtet, dass geplant ist den inklusiven Film „Wüzard“ vorzustellen.
Inzwischen wurden uns dazu weitere Informationen mitgeteilt. Der Verein „Kreative Inklusion Rolliwood“ dreht derzeit den Märchenfilm „Wüzard“.

Am 19.5.18 und 24.8.18 werden von 10.00 - 15.30 Uhr Szenen aus dem Film, Trailer und Soundtrack vorgestellt. Weiterhin werden Requisiten und bei einer Modenschau Kleider des Films gezeigt. Am 10.6.18 erfolgt auf der Hauptbühne eine kurze Präsentation.
Frau Behr stellt fest, dass viele Aktivitäten von Menschen mit Behinderung auf der LGS angeboten werden und das ist sehr erfreulich.
Diese Angebote sollten auf der Homepage der LGS extra hervorgehoben werden. Sie bittet die Einrichtungen und Gruppen, die etwas anbieten, dies direkt bei der LGS einzufordern. Herr Schön und die Öffentlichkeitsreferentin der Blindeninstitutsstiftung werden diesbezüglich nochmal nachhaken.

V. Sonstiges

Satzungsänderung

Frau Behr informiert, dass die Satzungsänderung (Erhöhung der Vertreter aus dem Kreis der Menschen mit Behinderung von 10 auf 12 sowie Streichung der Festlegung auf ein Behindertenforum) von der Beratungsstelle vorbereitet wurde. Die Satzungsänderung wurde inzwischen am 6.3.2018 im Sozialausschuss begutachtet und wird am 22.3.2018 im Stadtrat beschlossen.

DB Barrierefrei - Neue APP

Frau Behr berichtet, dass die Deutsche Bahn die APP DB Barrierefrei entwickelt hat (noch nicht verfügbar). Über die APP erhält man Informationen über Anzeigen oder Durchsagen in Bahnhöfen und Zügen sowie zur Funktionsfähigkeit von Aufzügen. Ebenfalls kann man einen Bahnmitarbeiter im Zug um Hilfe bitten.
Die APP wird im Zwei-Sinne-Prinzip akustisch und visuell umgesetzt.

Veranstaltung Inklusion & berufliche Bildung

Am 12.3.2018 findet ab 9.30 Uhr in der Don-Bosco-Berufsschule die 3. Fachtagung der Projektstelle Inklusion der Caritas-Schulen gGmbH statt. Am Vormittag finden interessante Fachvorträge, nachmittags 16 Workshops aus Theorie und Praxis und zum Abschluss eine Podiumsdiskussion statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30,-- €. Die Anmeldung erfolgt über email: tagung-projektstellen_inklusion@uni-wuerzburg.de.

Unterfränkische Inklusionspreise 2018

Herr Marx informiert über den Unterfränkischen Inklusionspreis 2018. Der Bezirk Unterfranken wird mit der Preisverleihung Inklusionsprojekte in den Kategorien „Bildung und Erziehung“, „Arbeit“, „Wohnen“ und „Freizeit, Kultur, Sport, Natur und Umwelt“ würdigen. Insgesamt werden 10.000,-- €. vergeben. Bewerbungen per Post bzw. per mail:
inklusionspreis@bezirk-unterfranken.de. Abgabeschluss ist der 15.5.2018.

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 5. Mai

Frau Freimann berichtet, dass die Lebenshilfe am 12.5.2018 auf dem Unteren Markt eine Aktion startet zum Thema „Inklusion von Anfang an“ für Kinder, Jugendliche, Angehörige, Kindergärten und Schulen.
Sie fragt nach, ob der Behindertenbeirat Interesse hat. Frau Kirchner und Frau Grünewald melden sich an. Der Behindertenbeirat könnte sein Zelt aufstellen.
Herr Wendel wird es in die Vereine weitertragen. Wichtig ist, dass wir uns gemeinsam zu einem Thema präsentieren, keine Vorstellung von einzelnen Vereinen.

Würzburg, 09.03.2018
gez.
Jutta Behr
Geschäftsführung Behindertenbeirat